

Verbundkatalog Kalliope

Herbst des Mittelalters.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Harbit des Mittelalters.

Die Spannung des Lebens:

"Prognostik. Hinrichtungen. Wanderprediger.

Grüßling und Singen.

Scherzhaußen.

Die große Reizbarkeit ... Empfindlichkeit für Tränen
und geistige Umwälzungen.

Die Farbe des Plüschens.

Narr oder Spielmann: gegen Hofrat oder Minister ...

Dominanz: das Rademotiv.

Parteigefühl - kein Staatsgefühl.

Das Gewaltigkeitsgefühl - gegen Dürrenschek'schen Gendarmen.
(Rache.)

Hinrichtungen: Hinrichten, abgestumpften Engländern
(Jahresmasken zu zeigen.)

[Verbot, den Beischlaf abzuweichen. Der Hark - mild.
Körper - mahnt den Delinquenten, an den
einigen Hark zu denken. Wird gelassen. Der
Strick wird. Überdies stürzt. Man mit ge-
brochenen Rippen mehrmals die Luft hinauf.)

Schlechte Behandlung der Jünglinge.

Die traurigen Mitternachtszwerginnen, die
als Nördlingen hoch in Ehen stehen...

Von den Wahnsinnigen wenigen zu können,
wobei man ihn mit all seinen maskierten
Plänen - als ob die Trübsal ihn lösen können.

Der Geruch von Blut und Rosen -
in einem Atemzug.

Hochzeit - als Unfälle. (Längere Abfälle.)

Das Gefühl allgemeiner Unsicherheit

Unterweisungen wegen Zaubern.

Es ist eine böse Welt. Der Teufel bedeckt
mit schwarzen Fittichen eine dürstete Erde ...

Im Bilde erwartet der Mensch das

Ende aller Dinge.

X

„Die Sehnsucht nach schönem Leben.“

Die tiefe Melancholie. (M. wird gleich: Tiefsein.)

Erwartung des nahenden Weltendes ...

Das schöne Leben — nur im Jenseits zu
erwarten; Erlösung vom Jenseits.

[Der Weg, der über die Verbesserung und Ver-
vollkommenung der Welt selbst führt —
wird kaum begangen.]

[Erst das 18. Jahrh. hebt die Perfektibilität
von Mensch und Gesellschaft zum Hauptdogma ...]

„Indem man an seine Lebensaufgabe arbeitet,
strebt man danach, das Ideal einer besseren
Welt zu erreichen ...“

Heute: das alte Dualismus zwischen Mensch und
Gott, wiedergeschaut als die Trennung von
Kunst und Leben ...

Die Stilisierung.

Alle Lebensformen gleichsam zu Mythen erhoben ...

Die literarische Wende der Romantik (Vom
— jenseitigen, Mündlichen zum irdischen.)



170/72